

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 90 (1992)

**Heft:** 6

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

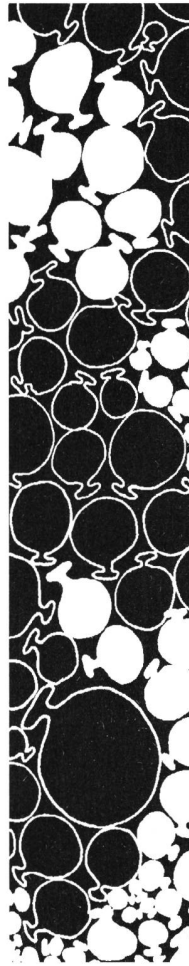
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**BERNA**  
  
*Präparate*

**Schweiz. Serum- & Impfinstitut Bern**  
Postfach, 3001 Bern  
Telefon 031 - 346 111  
Für Bestellungen: 031 - 346 246

## **Triviraten Berna**

Virus-Lebendimpfstoff  
gegen Masern, Mumps und Röteln

- gut verträglich (HDC-Kultur)
- mit potenten Impfstämmen  
(RA 27/3, EZ, Rubini)
- Mono- und Kombinationsimpfstoffe

**BERNA**  
**Die breite Palette**  
**immunbiologischer**  
**Präparate**

Für weitere Informationen beachten Sie bitte den  
Packungsprospekt oder fragen Sie uns direkt an

**Ein offenes Wort  
zum Thema  
Schwangerschaftsstreifen...**



Eine Informationsbroschüre über ALPHASTRIA-Creme

## Drei von vier Schwangeren ...

Es wird recht wenig darüber gesprochen obwohl drei von vier Frauen während der Schwangerschaft davon betroffen sind.

Wenn sich Ihr Körper auf das werdende Kind umstellt, treten als Folge am Unterleib, an den Brüsten und an den Schenkeln Hautveränderungen auf, die als rötliche, blau-rötliche und später porzellanweisse Streifen deutlich sichtbar werden.

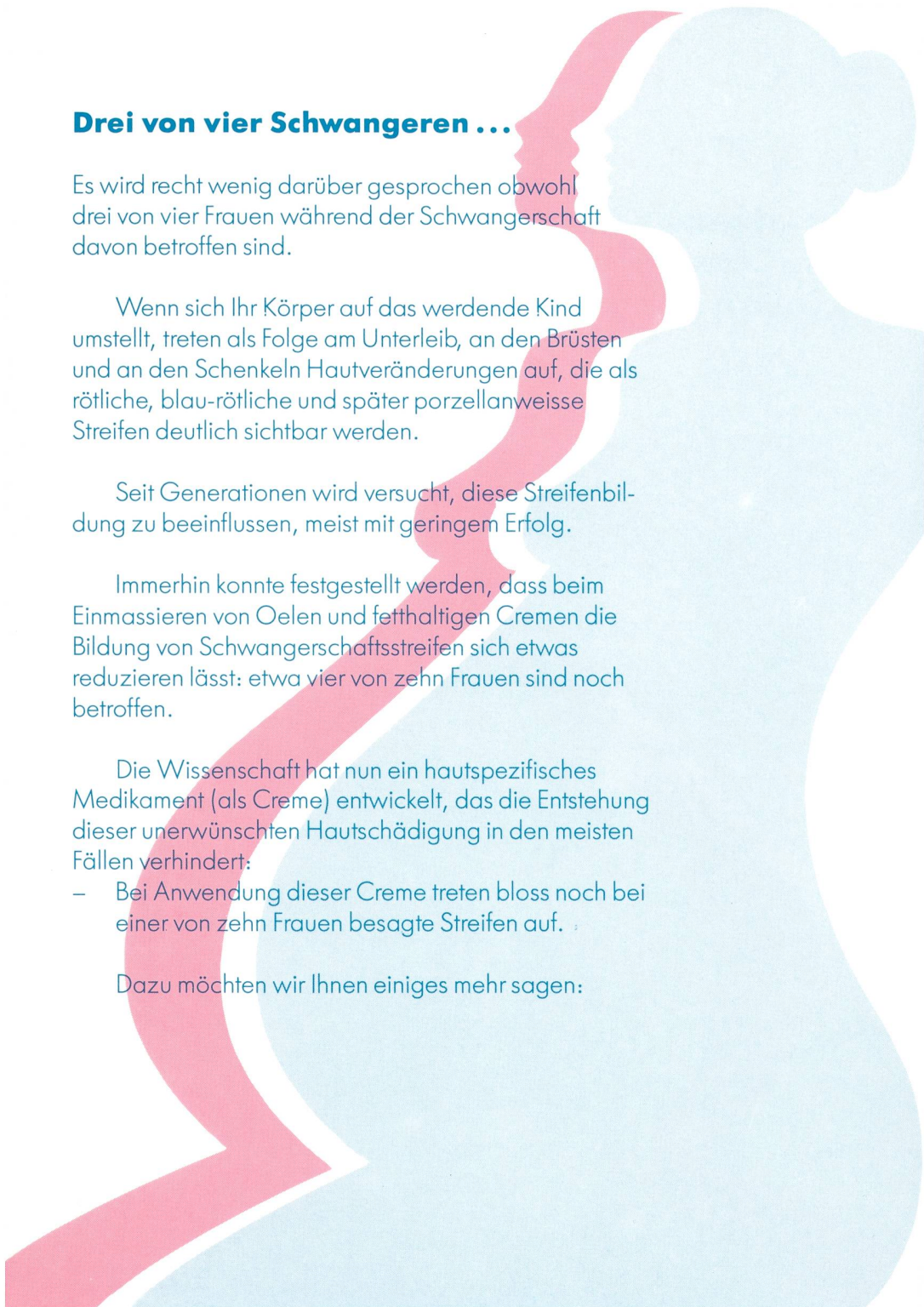
Seit Generationen wird versucht, diese Streifenbildung zu beeinflussen, meist mit geringem Erfolg.

Immerhin konnte festgestellt werden, dass beim Einmassieren von Ölen und fetthaltigen Cremes die Bildung von Schwangerschaftsstreifen sich etwas reduzieren lässt: etwa vier von zehn Frauen sind noch betroffen.

Die Wissenschaft hat nun ein hautspezifisches Medikament (als Creme) entwickelt, das die Entstehung dieser unerwünschten Hautschädigung in den meisten Fällen verhindert:

- Bei Anwendung dieser Creme treten bloss noch bei einer von zehn Frauen besagte Streifen auf.

Dazu möchten wir Ihnen einiges mehr sagen:







## Die Streifen sind eigentlich Narben ...

Etwas muss ganz deutlich gesagt werden: die unschönen Dehnungsstreifen sind medizinisch betrachtet kleine Narben. Sie können nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Während der Schwangerschaft findet eine erhöhte Hormonproduktion statt. Diese Hormone machen die Hautfasern brüchig, weil sie gerade die Aktivität jener Zellen hemmen, die für die Fasererneuerung verantwortlich sind. Die Folge sind mangelnde Fasererneuerung und Faserbrüche in der Haut. Die schwangerschaftsbedingte Dehnung der Haut kommt jetzt noch dazu – die Haut bekommt bleibende Narben.

Leider lassen sich diese Streifen weder mit Gymnastik noch mit angepasster Ernährung verhindern. Was die Hormone von Natur aus während der Schwangerschaft abbauen, muss an den betreffenden Stellen von aussen wieder ersetzt werden.

Schwangerschaftsstreifen bilden allerdings keine gesundheitliche Probleme und mit ihnen lässt sich leben. Sie sind deswegen weder krank noch unterscheiden Sie sich von Millionen von anderen Müttern auf der Welt.

Aber wenn wir schon ein offenes Wort reden: Schwangerschaftsstreifen sind im Alltag, bei Freizeit, Sport und nicht zuletzt für eine Partnerschaft vielfach schon nur vom Schönheitsgefühl her für eine Frau störend.

Das nimmt Ihre Umgebung wahr, auch wenn sie nicht darüber spricht.

## **ALPHASTRIA verhindert Schwangerschaftsstreifen**

Die wissenschaftliche Entdeckung heisst **Hyaluronsäure**, das Präparat **ALPHASTRIA**.

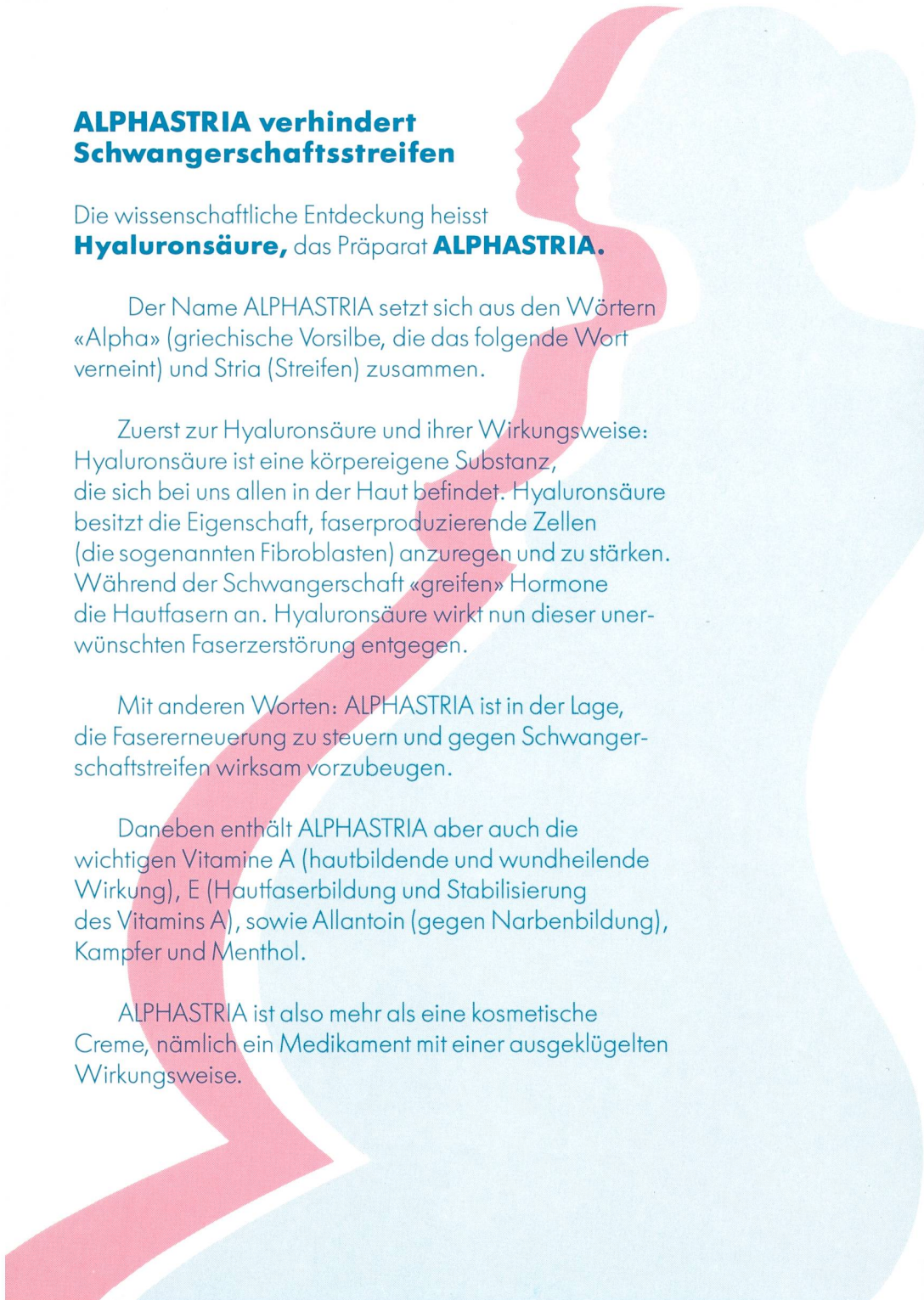
Der Name ALPHASTRIA setzt sich aus den Wörtern «Alpha» (griechische Vorsilbe, die das folgende Wort verneint) und Stria (Streifen) zusammen.

Zuerst zur Hyaluronsäure und ihrer Wirkungsweise: Hyaluronsäure ist eine körpereigene Substanz, die sich bei uns allen in der Haut befindet. Hyaluronsäure besitzt die Eigenschaft, faserproduzierende Zellen (die sogenannten Fibroblasten) anzuregen und zu stärken. Während der Schwangerschaft «greifen» Hormone die Hautfasern an. Hyaluronsäure wirkt nun dieser unerwünschten Faserzerstörung entgegen.

Mit anderen Worten: ALPHASTRIA ist in der Lage, die Fasererneuerung zu steuern und gegen Schwangerschaftsstreifen wirksam vorzubeugen.

Daneben enthält ALPHASTRIA aber auch die wichtigen Vitamine A (hautbildende und wundheilende Wirkung), E (Hautfaserbildung und Stabilisierung des Vitamins A), sowie Allantoin (gegen Narbenbildung), Kampfer und Menthol.

ALPHASTRIA ist also mehr als eine kosmetische Creme, nämlich ein Medikament mit einer ausgeklügelten Wirkungsweise.







## So einfach hilft ALPHASTRIA

Die Anwendung von ALPHASTRIA ist ganz einfach, muss aber rechtzeitig einsetzen und lange genug fortgeführt werden.

Klinische Tests haben ergeben, dass der grösste Heilerfolg eintritt, wenn sie ALPHASTRIA bereits vom 3. Monat der Schwangerschaft an einmassieren und die Anwendung bis drei Monate nach der Geburt weiterführen.

Der hormonelle Einfluss auf die Haut beginnt nämlich bereits, bevor eine Bauchvergrösserung feststellbar ist. Andererseits können auch noch kurz nach der Geburt neue Dehnungsstreifen auftreten.

Verwenden Sie täglich – abends vor dem Zubettgehen – ALPHASTRIA, indem Sie die Creme mit einer leichten, einige Minuten dauernden Massage einreiben.

Wenden Sie diejenige Menge an, die benötigt wird, um den Bauch, den Busen und die Schenkel einzumassieren (Tubenportion von 3 bis 10 cm).

Übrigens:  
Dehnungsstreifen in der Haut gibt es nicht nur bei einer Schwangerschaft. Auch in der Pubertät, bei «schnellen» Abmagerungskuren oder im Alter können diese kleinen Narben ebenfalls auftreten.

## Das sind die Fakten:

ALPHASTRIA wurde klinischen Tests unterzogen.

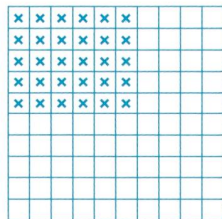
In einer wissenschaftlich kontrollierten Studie wurde die Wirksamkeit von fetthaltiger Creme, vitaminhaltiger fettender Creme und ALPHASTRIA getestet.

In jeder Gruppe machten 30 schwangere Frauen mit.

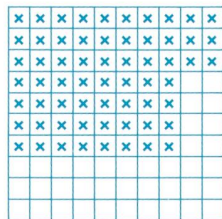
Die Resultate wurden mit Unterlagen aus anderen Studien verglichen, bei denen keine Behandlung gegen Streifen stattfand.

Das Resultat ist eindeutig: statt 3 von 4 Frauen (ohne Behandlung) ergab die Anwendung von ALPHASTRIA-Creme bloss noch eine Schwangere auf zehn mit Streifen.

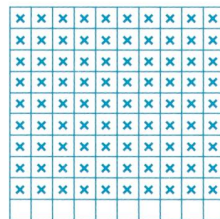
## Schwangerschaften ohne Streifen



ohne Behandlung:  
nur ca. 30 von  
100 Frauen  
streifenfrei



Anwendung einer  
fettenden oder  
vitaminhaltigen  
fettender Creme:  
60 bis 63 von  
100 Frauen  
streifenfrei



90% der Schwan-  
gerschaften  
streifenfrei bei  
Anwendung von  
ALPHASTRIA-  
Creme



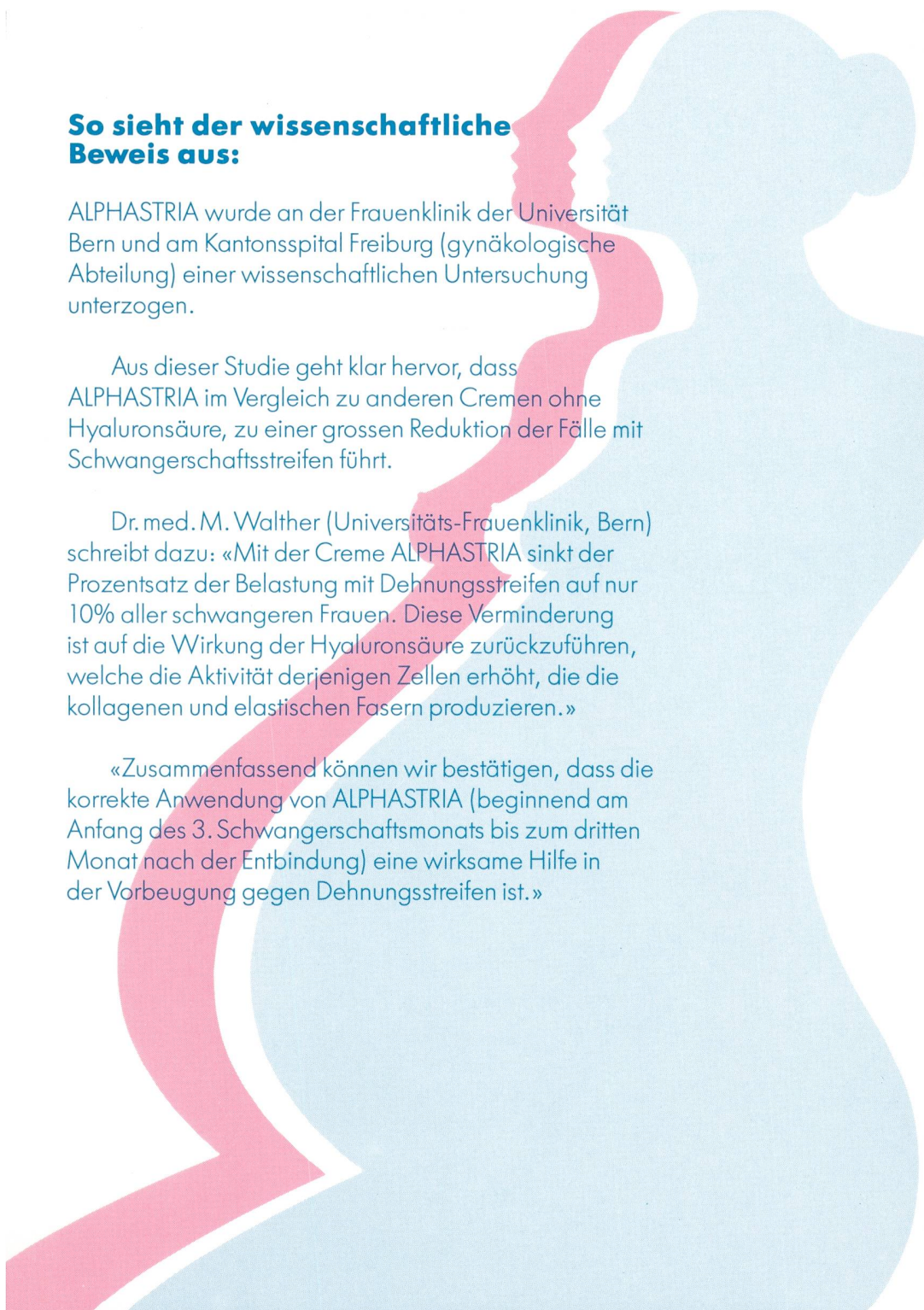
## So sieht der wissenschaftliche Beweis aus:

ALPHASTRIA wurde an der Frauenklinik der Universität Bern und am Kantonsspital Freiburg (gynäkologische Abteilung) einer wissenschaftlichen Untersuchung unterzogen.

Aus dieser Studie geht klar hervor, dass ALPHASTRIA im Vergleich zu anderen Cremes ohne Hyaluronsäure, zu einer grossen Reduktion der Fälle mit Schwangerschaftsstreifen führt.

Dr. med. M. Walther (Universitäts-Frauenklinik, Bern) schreibt dazu: «Mit der Creme ALPHASTRIA sinkt der Prozentsatz der Belastung mit Dehnungsstreifen auf nur 10% aller schwangeren Frauen. Diese Verminderung ist auf die Wirkung der Hyaluronsäure zurückzuführen, welche die Aktivität derjenigen Zellen erhöht, die die kollagenen und elastischen Fasern produzieren.»

«Zusammenfassend können wir bestätigen, dass die korrekte Anwendung von ALPHASTRIA (beginnend am Anfang des 3. Schwangerschaftsmonats bis zum dritten Monat nach der Entbindung) eine wirksame Hilfe in der Vorbeugung gegen Dehnungsstreifen ist.»



## Wir sind für Sie da

Wir hoffen, mit dieser kurzen Broschüre die meisten Ihrer Fragen beantwortet zu haben.

Für weitere Auskünfte über ALPHASTRIA stehen wir Ihnen, Ihr Frauenarzt, Apotheker oder Ihre Schwangerschaftsberaterin zur Verfügung. Sie erläutern Ihnen gerne Wirkungsweise oder Anwendung dieses Medikaments.

ALPHASTRIA ist ein Produkt, das in der Schweiz erforscht und geprüft wurde.



Inpharzam AG  
Medizinische Abteilung  
6814 Cadempino (Tessin)  
Telefon 091-58 41 11  
intern 114 oder 115  
(wir sprechen deutsch)





# Im Brennpunkt:



<sup>1</sup> H. W. Bucher,  
Erfahrungen mit Magnesium bei  
der Behandlung von funkt. Störungen  
Schw. Zeitschr. für Ganzheitsmed.  
2/91, S. 93-97

## Funktionelle Störungen bei Magnesiummangel<sup>1</sup>

- erhöhte Stressanfälligkeit,  
Schlafstörungen
- Neigung zu tachykarden  
Arrhythmien
- Gefäss- und Muskelspasmen

Mg-L-aspartat-HCl

### MAGNESIOCARD®

Physiologischer Calcium-Antagonist



**Biomed – kompetent in der Magnesium-Therapie.**

**BIO/MED**

Vertrieb in der Schweiz: Biomed AG, 8600 Dübendorf